

Mailing, 31. Sept 1927

Mein lieber alter Freund,

Tausend Dank für Ihre lieben  
Zeilen vom 27<sup>te</sup> die soeben hier eintreffen  
& deren Lesen mir zweifach Freude berei-  
tet. 1) durch den hochinteressanten Inhalt  
2) aber durch die klare Druckschrift.

Sie haben zwar eine sehr charakteristische  
Handschrift aber hier & da gibt sie einem  
doch schwere Rätsel auf!

Ihre Romreise muss ja eine wahre  
Triumphreise gewesen sein & ich kann  
mir denken welche Freude es für Frau  
Laflo gewesen sein muss Zeugnis Ihrer  
Anerkennung zu sein. Ihre Verleihung  
des hohen Ordens unsere ganz besonderen  
Glückwünsche. Ihre Sammlung muss sehr  
umfangreich geworden sein & es ist schade,  
dass Sie nicht in Frankreich leben und  
die Auszeichnungen tragen können.  
In England werden Sie desselben —

wie ich —

wie ich, in die Schieblade legen, aber  
freude macht es doch & wenn Sie nach  
Paris oder Rom kommen können Sie sich  
die Heldenbrest schmücken & der Gesell-  
schaft imponieren!

Die Kmas number der Illustrated  
London News haben wir dankend empfangen  
& uns aufs Neue der schönen Reproduktion  
erfreut, wungleich uns die Dargestellten  
bereits durch frühere Publikationen  
bekannt waren. Ich meine immer Sie  
sollten mal einen schönen alten Gaißer,  
Kopf à la Volz bringen & bedauere dass  
Sie denselben nicht in einem schönen  
Mild festgehalten haben. —

Wie sehr wir uns freuen Ihren Triumph-  
zug zu verfolgen & die Gesundheit & das  
Glück das Ihnen & Ihren Lieben Treublatt  
Rann ich Ihnen garnicht sagen. — Aber  
mühen Sie sich nicht zu viel zu, sondern  
halten Sie sich durch etwas mehr  
Ruhe & die Auswahl der Ihnen liegenden

Modelle }

Modelle frisch. Sie müssen ja nicht alle  
Leute malen — lassen Sie Ihren Kollegen  
auch etwas übrig & dann finden Sie auch  
Zeit nach Ihren alten Freunden zu sehen.  
Wir hatten auf Ihre Kommen gerechnet &  
waren sehr enttäuscht als wir nicht  
mehr von Ihnen hörten. Um so be-  
stimmtener rechnen wir aber jetzt auf  
Ihre Versprechen Ihren Besuch recht bald  
nachzuholen & können Ihnen dann  
viel erzählen.

freilich sind wir nicht vom Glück,  
wie Sie, begünstigt & können Ihnen von  
Erfreulichem nur die Wiederverhei-  
rathung von Elma mit einem schwe-  
dischen Dichter Olaf Wickman  
& Rundelsgatan in Malmo melden.  
Die Hochzeit fand am 11<sup>ten</sup> des Mts  
in aller Stille in Malmo statt. —  
Wickman ist ein schöner, schwarzer

Mensch, so groß & so alt wie Elma, glatt  
rasiert englischer Types & sehr sympathisch  
& wir hoffen, dass er Elma (die ja viel  
durchgemacht hat) ein dauerndes Glück  
schafft. — Weihnachten ist für uns,  
seitdem wir René auf Weihnachten  
verloren haben, ein trauriges fest gewiss  
uns jede Weihnachten neues Unglück  
bringt. — Vor 2 Jahren war es Friedel's  
Fussoperation, voriges Jahr in Bayern  
die Diagnose, dass sich meine Frau  
raschstens der Brustamputation  
unterziehen müsse & in diesem  
Jahr liegt Friedel wieder im Carl Olga  
Krankenhaus in Stuttgart, woelbst  
sie ihre den zweiten Fuss transplan-  
tierten & den ersten corrigierten.  
Es war eine 6 stündige Metzelei mit  
deren grausigen Einzelheiten ich  
Sie nicht entsetzen möchte. Die Arme  
wird vor 6 - 8 Wochen nicht zurück,  
kommen }

Kommen können. Damit aber nicht  
genug bekam ihr kleiner Junge kurz  
vor Weihnachten einen so schweren  
Anfall von Kehlkopf-Diphtherie,  
dass das Schlimmste zu fürchten war.  
Die übrigen Kinder bekamen Serum-  
injektionen & wurden isoliert & es  
bleibt zu hoffen, dass sie frei ausgehen.  
Morgen soll untersucht werden ob der  
Junge bazillenfrei ist, dann wird die  
Wohnung desinfiziert & dann erst  
kann an die Christbescherung gedacht  
werden! Meine Frau hat sich durch  
die Fluge, die Angst & Verantwortung  
derart heruntergebracht, dass ich  
sie zu Friedel schicken will. Friedel  
zur Beruhigung, meine Frau zur Er-  
holung durch die erzwungene Ruhe  
im Krankenhaus. — Das ist unsere  
Merry Xmas & our happy new Year!!

Mehr }

Mehr kann man doch nicht verlangen —  
oder sollen wir fragen: "what next?" —

Schon wäre es ja wenn Ihre guten Wünsche,  
wenn auch nur zum Teil, in Erfüllung  
gingen. — Wir könnten so ganz gut gebrauchen,  
aber Sie werden sehen, dass Friedels Füße  
nie mehr wieder in Ordnung kommen  
& dass das so grazios gewesene Persönchen  
ihr Leben lang weiterwatschelt wie eine Ente.  
Nein, lieber Freund, das Schicksal hat uns aus-  
ergewöhnlich scharf angepackt & wir haben von  
allen Freunden & Bekannten weit aus dem "Record"  
für Ihre liebewürdige Sendung durch die  
Telegraphenstation sage ich Ihnen im Namen  
meiner Enkel den allerherzlichsten Dank. —  
Jedes hat vom Onkel Jülop & Fante Lucy  
ein Pfund in die Sparbüchse bekommen,  
— aber — guter Lausbatschi, — das dürfen  
Sie nicht wiederholen, so freundlich es auch  
von Ihnen gedacht ist. There's a good boy!  
Versichern Sie Frau Lucy unsern lieb-  
& Verehrung und nehmen Sie nochmals  
unsere innigsten Neujahrswünsche und  
herzlichsten Grüsse entgegen. —

Und }

somit auf Wiedersehen in aller Anhänglichkeit,  
Reich

Ihr getreuer

W. Pectorius

Einzigend die 3 Strecker Kinder des  
Alteste im undankbaren Alter ist nicht  
gut ausgefallen & soll (wenn Alles bezillen,  
frei ist) nochmals aufgenommen werden &  
dann schicke ich nach. —

Noch eins! Professor Thedy lässt Sie  
grüssen. Er war 3 Wochen unser Gast  
& machte 3 Männer = 1 Damen, & 2  
Kinderporträts die sämtlich sehr gut  
ausgefallen sind. — das Bild zu 75  
Dollar !!! ein Exempel deutscher Zu-  
stände !!!